Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. April 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 17,18

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 2.4.47. Wegen Lukas-Passion 6.45 Uhr Missa.

Frau Stalf - wieder zum Zahnarzt hier, beichten will klein Gallus, nicht mehr heute. Redet lange über Schwiegersohn. Seien arm und könnten hier nicht mehr bauen. Erhält Kaffee, Schokolade.

Domjugend mit Hillreiner: Ein CARE-Paket.

Pfarrer Eberle vom Generalvicar zu mir herübergeschickt - geht aber weg, weil heute Mittag 12.00 Uhr.

15.00 Uhr Charmette.

Tügel, Walter: Was alles hier zusammenkommt in diesen Tagen. Mutter in Königstein, er selber will hier Schluß machen, seit vier Jahren verlobt, mit Protestantin. Ihm mal kalt, unentschlossen, ich rede ihm zu. Der vollständige Abschied ist leichter als der halbe. Ihm selber 600, für Mutter 100. Ihm selber Chokolade und kleines Reise proviant.

hatte prächtiges Osterhasengebäck von Bruder Hans.

// Seite 18

Noch hinausgefahren zu Ludwig Ferdinand, Pilar schon am Fressen, Care-Paket und außerdem Tabak für den Prinzen, Chokolade, Kaffee, für Franziska Cacao. Handschuhe vergessen und wieder zurück.